

Dokumente

18 Dokumente

Hochzeits-Zeitung-Günter-Hella

Hochzeit-Hella-Guenter-01
Hochzeit-Hella-Guenter-02
Hochzeit-Hella-Guenter-03
Hochzeit-Hella-Guenter-04
Hochzeit-Hella-Guenter-05
Hochzeit-Hella-Guenter-06
Hochzeit-Hella-Guenter-07
Hochzeit-Hella-Guenter-08
Hochzeit-Hella-Guenter-09
Hochzeit-Hella-Guenter-10
Hochzeit-Hella-Guenter-11
Hochzeit-Hella-Guenter-12
Hochzeit-Hella-Guenter-13
Hochzeit-Hella-Guenter-14
Hochzeit-Hella-Guenter-15
Hochzeit-Hella-Guenter-16
Hochzeit-Hella-Guenter-17
Hochzeit-Hella-Guenter-18

Urkunde

Seine Hoheit Amor, / BEherrscher aller Herzen /
König aller Liebenden / gekrönter Fürst aller
Rendenz-vous / Beschützer aller Verliebten /
Verlobten / Verheirateten und derer die es noch
werden wollen / tuen hiermit kund und zu wissen /
daß am 9. Tage des 1. Monats Eintausendneunhundert-
einundsiebzig nach reifer Überlegung und Mit
frohem Mut

Jungfrau HELLA GORR

und GÜNTER BECK

den Ehebund geschlossen haben / Was hierdurch nach
reutigem Bekenntnis aller guten und bösen Taten /
die anhieru urschriftlich aufgezeichnet und ins-
gesamt eingeheftet sind / Weiblein und Männlein
zur Kenntniss gebracht und unter Insiegel gelegt.

A M O R

König aller Liebenden

B e k a n n t m a c h u n g

- § 1. Wer zögert, sich recht lustig zu machen, wird entweder gekitzelt oder e i n g e s p e r r t .
- § 2. Wer sich verkriecht um seinen Gedanken nachzuhängen, wird entweder mit der Peitsche geholt oder er wird e i n g e s p e r r t .
- § 3. Wer arglose Scherze oder Wörter falsch deutet, bzw. auf die Goldwaage legt, wird auf alle Fälle nur e i n g e s p e r r t .
- § 4. Wer an den Damen stolz vorbeigeht, ohne ihnen ein Kußhändchen zuzuwerfen, der hat entweder kein Herz im Leibe oder er wird e i n g e s p e r r t .
- § 5. Wer jungen Damen den Hof macht, ohne ernstliche Absichten zu haben, wird entweder verkuppelt oder e i n g e s p e r r t .
- § 6. Wer sich erkühnt, vor 12.00 Uhr nach Hause zu gehen, der wird entweder als solid verschiesen oder er wird e i n g e s p e r r t .
- § 7. Wer heimgeht, ohne sich in geheimerter Stimmung zu befinden, ist entweder nicht gesund, oder er wird e i n g e s p e r r t .
- § 8. Wer endlich Not leidet und ganz abgemagert nach Hause geht, der wird entweder nie satt oder er wird e i n g e s p e r r t .

Die Mutter hört die Leute sagen,
daß heute Deine Hochzeit sei;
nun schickt sie mich geschwind herbei,
mich Dir als Köchin anzutragen;
denn Kochen kann ich -sicher schön,
und essen noch besser -Du wirst es sehn!
und um Dein Wissen im Kochen zu mehrn,
will ich Dir dieses Kochbuch bescheern!

Nun ist, Du liebes Bräutchen, ja
auf einmal Deine Hochzeit da,
und da sie all heut zu Dir gehn,
will ich nicht leer von ferne stehn.
Ich wünsch die schönste Freude Dir
und bring Dir dieses Sträußchen hier.
Sei immer froh und wohlgemut,
und bleib als Frau mir auch noch gut.

Ein Liedchen auf die Melodie „Mit dem Pfeil, dem Bogen“

1. Noch im kalten Monat - gleich im neuen Jahr
feiert ihre Hochzeit, unser glücklich Paar.

Chor: la la la la la la la - la la la la la la.

2. Dazu sind geladen - viele liebe Gäst',
die im Ossenheimer Wäldchen feiern mit das Fest.

Chor: la la la

3. Rosen blühen, duften überall so fein,
möchten unser Brautpaar mit dem Duft erfreuen

Chor: la la la

4. Unser liebes Bräutchen ward das große Glück.
Ihr Vermählter wurde dieser Günter Beck

Chor: la la la

5. Aus dem nahen Staden stammt der Bräutigam,
doch die Lieb entflammte bei dem Autofahrn.

Chor: la la la

6. Ihre neue Heimat wird nun in der Näh
von der Mutter bleiben-an dem Schulberg.

Chor: la la la

7. Einer für den andern - keiner lebt für sich,
dies giebt ein Verstehen - und durchkreuzt das "ICH"

Chor: la la la

8. Immer sei bescheiden - Euch das große Glück,
Frieden, Heil und Segen, uns'rem Brautpaar Beck.

Chor: la la la

9. Glück und Heil und Segen für das ganze Haus
laßt dem Paar uns rufen dreimal " HOCH " - nun aus.

Chor: la la la

F e s t - O r d n u n g

Laut Vereinbarung verordnet hiermit das Festkomitee zur Aufrechterhaltung der Ordnung und eines schönen Festverlaufes folgendes:

- § 1. Jeder Anwesende muß selbst da sein.
- § 2. Finstere Mienen, muffige Gesichter, Strickstümpfe usw. sind in der Garderobe abzugeben.
- § 3. Übelwerden ist nur in dringendsten Fällen gestattet. Übelnehmen aber direkt verboten.
- § 4. Falls es regnen sollte, findet die Hochzeit bei schlechtem Wetter statt. Geheiratet wird auf ~~alle~~ Fälle.
- § 5. Vergesse keiner, die Geschenke abzugeben.
- § 6. Um Mißverständnissen vorzubeugen, haben alle verheirateten Herren ein charakteristisches Abzeichen ihrer Ungefährlichkeit, vielleicht Porträt der Schwiegermutter in Medaillonform sichtbar auf der Brust zu tragen.
- § 7. Das Rauchen bei Tisch ist zunächst nur Speisen und Getränken gestattet.
- § 8. Der Letzte machts Licht aus.

Bekanntmachungen

Gestohlen: - Kann uns jeder werden, der heute nicht mit uns fröhlich ist

Gefunden: - Haben sich heute zwei Herzen

Verloren: - Hat heute der Bräutigam seine Freiheit, Die ehrliche Finderin weigert sich aber dieselbe wieder herauszugeben.

Zugelaufen: - Sind uns alle Hochzeitsgäste.

Bemerkung:

Die Zeitung darf keinesfalls als Verpackung von Kuchen- und Bratenresten Verwendung finden. Die ~~Sekwig~~ Gastgeber werden gebeten, strengste Kontrolle darüber auszuführen.

Die Redaktion wünscht allen unseren Lesern der Festaussgabe unserer Zeitung, die übrigens alle 25 Jahre erscheint, frohe und vergnügte Stunden.

G e d a n k e n s p l i t t e r

Es ist sehr gut, daß der Mensch allein sei
mit einer hübschen Frau.

---.---.---.---.---

In der Ehe beweist der Mann nichts und behauptet alles,
die Frau jedoch beweist alles und behauptet nichts.

---.---.---.---.---

Was der Frau recht ist,
ist dem Manne
gewöhnlich nicht billig.

---.---.---.---.---

Die Frauen heilen unsere Schmerzen,
verdoppeln unsere Freuden,
und verdreifachen unsere Ausgaben.

---.---.---.---.---

Ich fürchte meinen Mann, sonst nichts auf der Welt!

---.---.---.---.---

Selbst ist der Mann - bis er eine Frau hat.

---.---.---.---.---

Es ist merkwürdig,
daß man seine Geliebte sein Alles,
und seine Frau
nur seine Hälfte nennt.

---.---.---.---.---

Die Frauen sind ein süßes Übel,
ein liebes, sanftes Joch,
sie sind beinah wie eine Zwiebel,
man weint dabei und ißt sie doch.

---.---.---.---.---

Du da, der du dir die da
und du da, die du dir den da
zum Ehegesponst erkoren,
liebet Euch und habt Geduld miteinander !

F e s t - L i e d

Mel.: Stimmt an mit hellem, hohen Klang

Der erste frohe Festgesang,
der gilt dem jungen Paare,
das liebend heut' für lebenslang,
sich Treu' schwur am Altare.

Ein gut Geschick hat Euch vereint,
nun gilts zusammen tragen,
auch das, was kaum erst tragbar scheint,
soll's sein in bösen Tagen.

In Hoffnung, Glaub' und Liebe seid,
recht inniglich verbunden,
das Dreigestirn sei alle Zeit,
in Eurem Heim gefunden.

Wo Eure Eltern für Euch flehn,
um Gottes reichen Segen,
da muß das Glück wohl bei euch stehn
auf allen Euren Wegen.

Wie lieblich ist es anzusehn,
Zufriedenheit wird walten,
wo fest und treu zusammenstehn
die Jungen und die Alten.

Seid nun begrüßt viel tausendmal,
vom ganzen Festeskreise.
Beschirm Euch Gott, behüt Euch Gott,
auf Eurer Lebensreise.

Das Ehe - Einmaleins

Ihr sollt stets	- 1 sein
Ihr sollt Euch nicht	ent-2-en
Ihr sollt Euch stets	- 3 sein
Ihr sollt Euch gut	- 4-en
Ihr sollt Eure paar	- 5-er zusammennehmen
Ihr sollt xxxxxx fleißig sein	- 6 Tage in der Woche
Ihr sollt Eure Sachen nicht	ver-7
Ihr sollt auf alle	- 8-geben
Ihr sollt Eure Liebe stets	er-9-n
Ihr sollt xxxx Euch nicht die	-10-e zeigen.

--
--
--
--
--
--

Womit kann man eine Ehe vergleichen ? ? ?

Mit einer

Schiefertafel:

Weil alle Mädchen darauf
r e c h n e n !!!

Festung:

Wer draußen ist, will rein,
wer drinnen ist, will raus.

--
--
--
--
--
--

Was ist Liebe ?

Die Liebe ist ein Jucken im Herzen, bei dem man sich
leider nicht kratzen kann.

Die Geliebte hat man im Kopfe
Die Braut im Herzen
Die Frau am Halse!

Die Liebe führt die Brautleute in den siebenden Himmel.
Darum fallen nach der Hochzeit auch so viele aus den Wolken.

Singe, wem Gesang gegeben und wenn nicht, dann
sing! daneben!

Melodie: Das Wandern ist des Müllers Lust

Sehr schlecht wär man gewiß bestellt,
Hätt man auf dieser schnöden Welt kein Lätzchen !
Drum kriegt als kleines Baby schon
Man einen Latz, das ist nicht ohn',
Denn nützlich ist für Mätzchen das Lätzchen !

Bei jeder Mahlzeit wird begehrt,
Wie es die Eltern uns gelehrt ein Lätzchen !
Und gibst Du mal ein Kuß dem Schatz,
So wisch den Mund dir mit dem Latz,
Denn besser schmeckt das Schmätzchen durchs Lätzchen !

Kommst Männchen spät nach Hause Du,
Und schimpft Dein Weibchen immerzu nimms Lätzchen !
und bind ihres Mäulchen feste zu,
Du sollst mal sehn, das hilft im Nu,
Dann schreit sie durch das Lätzchen Au! Schätzchen !

Auch liebes Weibchen merke Dir,
Trikt allzuviel Dein Mann vom Bier nimms Lätzchen !
Und schnüre ihn recht feste ein,
So wird er nie betrunken sein,
Denn so hilft stets das Lätzchen das Lätzchen !

Den Verlust meiner Erwachsenen Tochter, die sich im
Labyrinth der Liebe verfitzte zeigt hochofreut an
Vater Gorr

Statt Karten!

Bitte alle bisherigen Bewerber und stille Liebschaften
Ihre Bemühungen um mich einzustellen, da ich meinem A
Angebeteten unangenehme Überraschungen ersparen möchte.
H. Gorr

Suche ein dem Haarwuchs hemmendes Mittel, da mir mein
üppiges Haupthaar bei den künftigen Hausarbeiten hinderlich
sein wird.
G. Bäck

Örtliches

Stammheim (Unheilbare Liebe)

Heute Mittag stürzten sich ein Herr und eine Dame
ohne die Folgen zu bedenken, in scheinbar erregtem
aber durchaus nüchternem Zustand in den sehr tiefen
Ehehafen. Trotz des zahlreichen Publikums, das zugegen war,
konnten sie nicht gerettet werden. Es ist übrigens daselbe
Paar, das vor wenigen Wochen in einem vergitterten Kasten
aufgehängt vorgefunden wurde. Unheilbare Liebe soll schon
damals der Anlaß zu der schauerlichen Tat gewesen sein,

Gedanken eines gequälten Verliebten, Verlobten u. Vermählten

1. Verliebt

O Hella Stern am Firmament
mach meinem Zweifel doch ein End;
Der ich nach Deiner Liebe lechze
-ich mächt'se

2. Verlobt

Da Du mir Dein Wort gegeben,
erblühet mir ein fröhlich Leben
doch wär ich selber noch-ich schätze
-ich hätt se!

3. Vermählt

Ein jeder meiner Freunde mag
erleben solchen Göttertage
Ich jubiliere, spring und tapse
-ich hab se!

Kauf Dir lieber ein Wauwauchen

Mädel, bist Du 17 Jahre

nimm Dir niemals einen Mann,
willst Du Dich vor Leid bewahren,
schaffe Dir kein Mannsbild an.
Schlecht sind heute alle Männer
Kind, das weiß ich ganz genau,
ich geb Dir den Rat als Kenner,
kauf Dir lieber 'nen Wauwau.

So ein Hündchen, ein Wauwauchen
das ist Gold und Geldes wert,
sagst Du nur: "Sei lieb zu Frauchen"
ist es lieb wie sich's gehört.
Und des nachts vor Deinem Bettchen
liegt es und bewacht dich dann-
vor dem Bettchen-Liebes Jettchen!
Glaubst Du denn, das tät Dein Mann??

Dein Wauwauchen kannst Du streicheln,
kannst zu ihm so zärtlich sein,
doch willst einem Mann Du schmeicheln,
bild so'n Dussel sich was ein.
So ein Hund, der kann nicht lügen,
höchstens knurrt er dann und wann.
Der wird Dich auch nie betrügen,
weißt Du das von Deinem Mann???

Dein Wauwauchen geht nicht Kegeln,
läßt Dich Nachts niemals allein,
Geht nicht Fußball spielen und segeln,
will allein bei Dir nur sein.
Führen fort Dich Deine Wege,
gibst Du Dein Wauwauchen dann
bei der Nachbarin in Pflege,
tu das mal mit Deinem Mann!!!!

So ein Mann schaut oft begierlich
einer Frau nach wie im Traum.
Dein Wauwauchen, ach wie herrlich,
interessiert nur mal ein Baum.
Wird er alt, dann kommt der Jäger.
Schießt ihn tot - und Du nimmst dann Dir
sein Fell als Bettvorleger.
Mach das mal mit Deinem Mann!!!!

Liebe Braut! Lieber Bräutigam!

Wir können es kaum fassen,
daß heute eure Hochzeit ist.
All unsre Hoffnung wollt erblassen,
weil Du so wählerich gewesen bist.

Es gab gar viele Männer die Dich umschwärmten,
doch liessest Du Dich von keinem erwärmen.
Die Gründe dazu waren viele,
hierzu nur ein paar Beispiele:

Der Eine hat die Nas zu lang,
der Andre hat'nen komischen Gang.
Wieder ein Andrer war von kleiner Gestalt,
der Nächste hatte zu wenig Gehalt.
Der Eine hatte Hände wie Gicht,
der Andere hatte ein dätzeriche Gesicht.
Einem Anderen wurden die Beine schief,
weil er zu oft nach Stammheim lief.

Doch bei Dir lieber Bräutigam
scheint es ähnlich gewesen,
Du wolltest auch erst Dei n Junggesellenleben
geniesen.
Auch sprangst Du sicher von einer zur Andern,
bis Du warst satt das ewige Wandern.

Doch in diesem Punkt ~~XXXX XXX XXXX XX~~
herrscht bei Euch Einigkeit,
Ihr sprecht nicht mehr über die Vergangenheit.

Und nun,nach langer ,langer Wartezeit
hat sich bei Euch erfüllet heut,
ein Ehebund zu zweit.

Ohn alle Warnungen zu scheun
und ohn es einmal zu bereun
fährt Ihr heut in den Hafen der Ehe ein
um miteinander dann "eins" zu sein.

Und lieber Mann, Du hüte dich
und werde nicht zum Wüterich
Und liebe Frau, Du pass nur auf
gib deinem Mann nicht allzuviel drauf.

Es ist ja schließlich der Zweck der Ehe,
daß Ihr euch liebt und helft
un. Ihr Lieben ---- wehe
bringt ja viele Kinder auf d~~ie~~ Welt
damit die Zukunft an Festen gesichert bleibt
sonst kommt für uns eine magere Zeit.

Ich hoffe Ihr versteht uns wohl,
denn feiern das ist wundervoll
lasst es euch nur nicht verdriesen
wir alle wollen gemeinsam da Fest genießen.

Und nun erheben wir die Gläser voll
und trinken gemeinsam auf Euer Wohl.

Dieter Weil

Anzeigeteil!!!

Achtung ! !

Achtung ! !

Die " Werten Gäste " werden gebeten,
nicht mehr als dem Wert ihres Geschenkes angemessen
zu essen, damit das arme Brautpaar nicht allzusehr
geschädigt wird !!!

Der besorgte Brautvater

W O H N U N G S Ä N D E R U N G ! !

Wohne ab heute nicht mehr als Junggeselle bei meinen
Eltern, sondern als Mann bei meiner Frau.

Der junge Ehemann

Junges, schlankes Mädchen, 30 Jahre alt, sucht ohne
Wissen des Vaters Anschluß an eine Knabenreiche Familie

"Gefunden" wurde in der Wedgasse ein eigentümlich
geformter zentnerschwerer Stein. ~~Es~~ Es soll dies der Stein
sein, ~~als~~ der seinerzeit Herrn Günter Beck vom Herzen
gefallen war, als er das Ja-Wort ~~XXXXXXXXXX~~ erhielt.

Praktisch!

Neu!

Herrlich!

Patent#Sofa

"Pamos"

Das Patentsofa "Pamos" ist die neueste Erfindung
Durch einen Handgriff ist das Bett für die
Schwiegermutter hergerichtet. Durch einen zweiten
ist dieselbe im Sofa verschwunden.

-Begeisterte Dankschreibens

Tafellied

Melodie: Sah ein Knab ein Röslein stehn.....

Sah ein Knab ein Mädchen schön
an der Wedgass Ende.
Schmunzelnd blieb der Knabe stehn
hat sich's ganz genau beschn
's Mägdlein in dem Wege
Mägdlein, Mägdlein bist du schön,
auf dich hab ich's abgeschn.

K
Knabe stieg dem Mägdlein nach
bald auf Schritt und Tritte
Sehnsucht ward im Herzen wach,
schaute ganz verliebt ihr nach
"Mägdlein, Mägdlein, Mägdlein,
willst du werden meine?

Mägdlein kam es überstürzt,
dieses Liebeswerben.
Blieb daher auch mal allein
um das Herze zu befreien
von den Sachbeschwerden.
Liebkrankheim, o Liebkrankheit
ach du währst nur kurze Zeit!

Dieser Schmerz ging auch vorbei
sprach das Mägdlein später.
Spass gab's auch noch mancherlei
bis es wussten die Väter.
Drum seid immer auf der Hut,
vielees wird am Ende gut.

Ja das war eine Raserei
sagt der Knabe heute
Volkswagen trugst viel mit bei,
bis mir ward die Beute.
Käfer, Käfer, Käfer,
für Amorfahrten gabst du dich her!

Als die Sache war ganz klar
fiel oft schwer das Scheiden.
Beide machten es nun wahr
abzustellen dies Leiden.
Sind geworden Frau und Mann.S
Stosst die Gläser darauf an!

Im Verhalten und in den Grundsätzen eines Jungen Mannes aus Staden hat sich eine auffallende Wandlung vollzogen. Unsere Anwesenheit ist die unmittelbare Folge dieser Änderung. Seine Freundin war der Verzweiflung nahe. Die Haare auf der obersten Außenseite schienen sich denen Ihres Freundes anzupassen und auszuwandern. Sie sieht die Änderung teils mit Freuden teils auch mit Bedenken und fragt sorgenvoll, ob der Gute Kumbel noch ganz in Ordnung ist. Man kann jetzt mit berechtigter Hoffnung in die Zukunft sehen, Ab heute sagt die junge Frau auch, „ja das kriegen wir schon“ verlaß dich ~~dich~~ drauf mein Lieber.

Ober Mäckstadt. Ein junger Mann hat beispielhaft für die Kulturellen Belange gesorgt. Er ist ausgestattet mit allen Gaben auf wirtschaftlichen, geistigen, geistlichen, pädagogischen Gebieten unterstützt durch akademisches Wissen. Mit großem Spürsinn hat er ein Piano durch geschicktes Handeln preiswert erworben, das für den Raum sehr geeignet erschien. Es war auch bald eine billige Transportmöglichkeit gefunden. Vor dem abfahren war eine kleine Erfrischung nicht von der Hand zu weisen. Dabei wurde eine fachmännische Anseilung vergessen. Wie aus Protest und Tücke hat es ~~sich~~ dem primitiven Transport auf einem Bulldog Widerstand geleistet. Es benützte eine schiefe Stelle der Straße, munter herunter zu springen. Vielleicht wollte es auch der erlauchten Gesellschaft einen Streich spielen. Wenn die Beinbrüche des wieder eingefangenen Ausreißers fast Tränen aus den Augen gepreßt, wäre ein Scherz. Die Moral: Was du billig hast erworben, halt und bind es fest es ist sonst schnell verdorben.

Gute Dichter sind wir nicht
auch fehlt dazu die Muse.
Gefällt Dir unsere Zeitung nicht,
das nächste Mal machst Du se !